

3. Das die volkhomme wüßenschaft undt sch[l]us Rechnung bis uff Pfingsten eingestellt syn solle. Inzwüschendt gegen den schulden ein willen machen, die mittel der französischen Zallungen, Jre verfalnen Zinsen, des Saltzes und versezung des silbergschirs ob es Noth wäre anzuwenden - Khleider und andres.

So Lang sy dan by den Khindern unverehlichet Pliben würdt und Jre Zins Jn die Hushaltung geben und wol husen wirdt, soll Jro der Fuhrschlag halb zuo dienen. Wan aber sy über Kurtz oder Lang sich anderwärts verhurathen wurde, alsdan es syen glych driw oder eins oder gar kein Khind mehr verhanden, solle sy nit mehr als den vierten theil wye der Jezunder gfallen, Luth des ehebrieffs zu nutzen erfolgen.

Und Jm fahl Zallungen us Frankhrych flüsig sollend selbige bevorderst an die schulden gewendt werden.

Wan auch syner Zytt über das Jezig Capital ein fürsschlag verhanden und sy Jren theil wye obgemelt halb Nemen soll, so mag Luth Ehebrieffs uff Jr absterben derselbig auch wider an die Zurlaubischen Erben fallen.

Danebendt soll sy Jeder Zyt mit Rath und Hilff H. Ammans handlen Jn fürfalenden sachen. ..."

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.

2) s. MsZF 35 II 92-95

3) vgl. hiezu AH 29/80 und AH 46/41

4) s. AH 58/177

AH 58, 241-242

[1651]

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN HEINRICH II. ZURLAUBEN]

"Lieber Sohn, hievor einest hast mier geschriben, dass H. W e t t s t e i n etwas von mynem Bruoder [H e i n r i c h I. Zurlauben] säligen Curiositeten¹ begärt. Hab aber desselbigen Namen und worth Jn dynem brieff nit läsen können."²

1) Heinrich I. Zurlauben war bekanntlich Besitzer eines Naturalienkabinetts.

2) Hier bricht der Brief ab.

Kopie - AH 58, 244